

Arbeitskreis Prävention

Die Katholische Pfarrei St. Georg Bocholt gründet nach Erstellung des institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) einen „Arbeitskreis Prävention“, der das Thema Prävention gegen Missbrauch in der Pfarrei präsent hält. Darin arbeiten mit (Stand: 23.05.2022):

- Pfarrer Matthias Hembrock (Leitung)
- Jugendreferentin Kerstin Arping (Präventionsfachkraft)
- Verbundleitung Petra Geukes (Präventionsfachkraft)
- Gaby Zafra-Garcia (Vorsitzende Pfarreirat)
- Dirk Stratmann (Präventionsfachkraft, Jugendausschuss des Pfarreirates)
- Annette Himmelberg (Ortsausschuss Suderwick)

Als Beraterinnen unterstützen den Arbeitskreis:

- Claudia Hardeweg, Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Bocholt
- Hildegard Frieling-Heipel, Ansprechperson für Fälle sexuellen Missbrauchs im Bistum Münster.

Darüber hinaus ist es sehr wichtig, dass auch von Missbrauch Betroffene in dem Arbeitskreis vertreten sind. Denn bei der Implementierung und Weiterentwicklung des ISK ist es notwendig, so weit wie möglich die Perspektive der Betroffenen einzunehmen. Das können Nicht-Betroffene aber nur sehr begrenzt.

Prävention ist in unserer Pfarrei umso dringender, als bekannt ist, dass in den Jahren 1994 bis 2006 in der Pfarrei Isselburg/Anholt/Werth/Suderwick ein Priester im Einsatz war, gegen den im Jahr 2007 eine Haftstrafe von zehn Monaten auf Bewährung wegen sexuellen Kindesmissbrauchs verhängt worden ist. Das Bistum Münster hat ihn vom Priesteramt suspendiert.

Wir bitten Personen, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind, uns bei der Prävention zu helfen. Von sexuellem Kindesmissbrauch in der Kirche können Menschen unterschiedlich betroffen sein:

- Erfahrung von Missbrauch durch einen Kleriker oder eine andere Person, die in der Kirche arbeitet
- Persönliche Beziehung zu einer Person, die missbraucht wurde (z.B. Eltern, Geschwister, Ehepartner, Kinder, Freunde)
- Aktive Teilnahme am Gemeindeleben zu der Zeit, als ein Kleriker oder eine andere Person der Kirche Kinder oder Jugendliche missbraucht hat
- Erfahrung von Missbrauch außerhalb der Kirche

Unser Wunsch ist es, dass unterschiedlich Betroffene gut informiert werden, wie in der Pfarrei St. Georg über das Thema Missbrauch gesprochen wird. Sie sollen darüber hinaus beraten und mitentscheiden können was diesbezüglich weiter geschieht.

Die Pfarrei St. Georg soll ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche sein. Die Präventionsmaßnahmen, die in unserer Pfarrei seit Jahren laufen, gehen weiter. Das ISK wird ständig weiterentwickelt. Unsere Solidarität gehört den von Missbrauch Betroffenen.

Wer im Arbeitskreis Prävention mitarbeiten möchte, oder wer ihm Hinweise geben möchte, kann sich melden bei:

Pfarrer Matthias Hembrock – Tel. 0 28 71 – 25 44 12; hembrock-m@bistum-muenster.de

Jugendreferentin Kerstin Arping – Tel. 0 28 71 – 25 44 55; arping@bistum-muenster.de

Weitere Mitglieder des Seelsorgeteams auf: www.st-georg-bocholt.de

Pfarrbüro St. Georg – Tel. 0 28 71 – 25 44 0; stgeorg-bocholt@bistum-muenster.de

Pfarreiratsvorsitzende Gaby Zafra-Garcia – Tel. 0 28 71 – 40 40 8; gaby.zafra@gmx.de

Ansprechpersonen im Bistum Münster für Betroffene von sexuellem Missbrauch sind:

Hildegard Frieling-Heipel – Tel. 01 73 – 16 43 969

Dr. Margret Nemann – Tel. 01 52 – 57 63 85 41

Bardo Schaffner – Tel. 01 51 – 43 81 66 95

Informationen zur Aufarbeitung von Missbrauch im Bistum Münster und Hilfsangebote:

www.bistum-muenster.de (Siehe dort: Hilfe bei sexuellem Missbrauch)

Ansprechpartner aus dem nichtkirchlichen Bereich bei sexuellem Missbrauch:

Zartbitter Münster – Tel. 02 51 – 41 40 555; info@zartbitter-muenster.de

Selbsthilfegruppe Rhede – Tel. 01 71 – 47 85 602; sh-rhede@web.de